



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

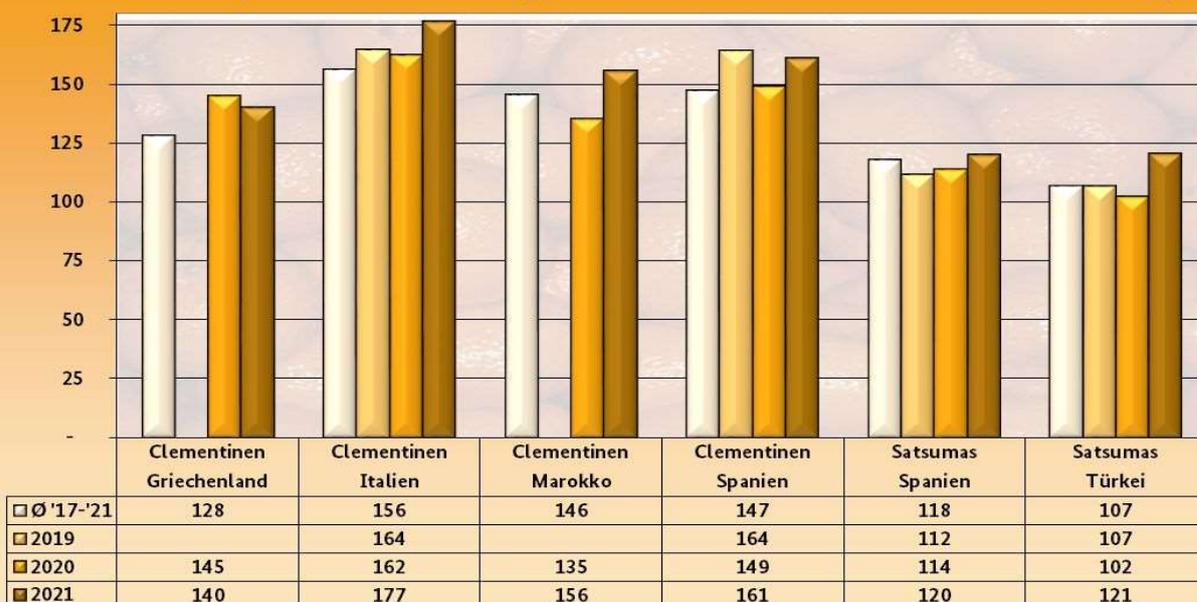
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 47 /21 vom 01.12.2021 für den Zeitraum 22.11 – 26.11.2021

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen herrschten spanische Abladungen vor. Sie standen zuweilen monopolartig bereit. Verschiedentlich tauchten marokkanische Nour auf, deren Präsenz sich merklich ausgeweitet hatte. Ihre organoleptischen Eigenschaften sprachen an, sodass die Unterbringung in der Regel flott gelang. Italienische Produkte mit Blatt ergänzten das Geschehen mit geringen Mengen. Im Sektor der Satsumas hatten sich die türkischen Importe augenscheinlich ausgedehnt. Gleichmäßig aufgemacht verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Spanische Offerten rundeten die Warenpalette ab. Bei den Mandarinen endete die Verfügbarkeit fast: Wenige südafrikanische und italienische Chargen wurden von türkischen und chilenischen flankiert. Insgesamt hatte sich die Nachfrage infolge der niedrigen Temperaturen intensiviert. Da aber auch die Bereitstellung angewachsen war, konnten daraus keine grundsätzlichen Verteuerungen hergeleitet werden. Ab und an waren sogar Vergünstigungen zu verzeichnen, die aber nicht besonders stark ausfielen.

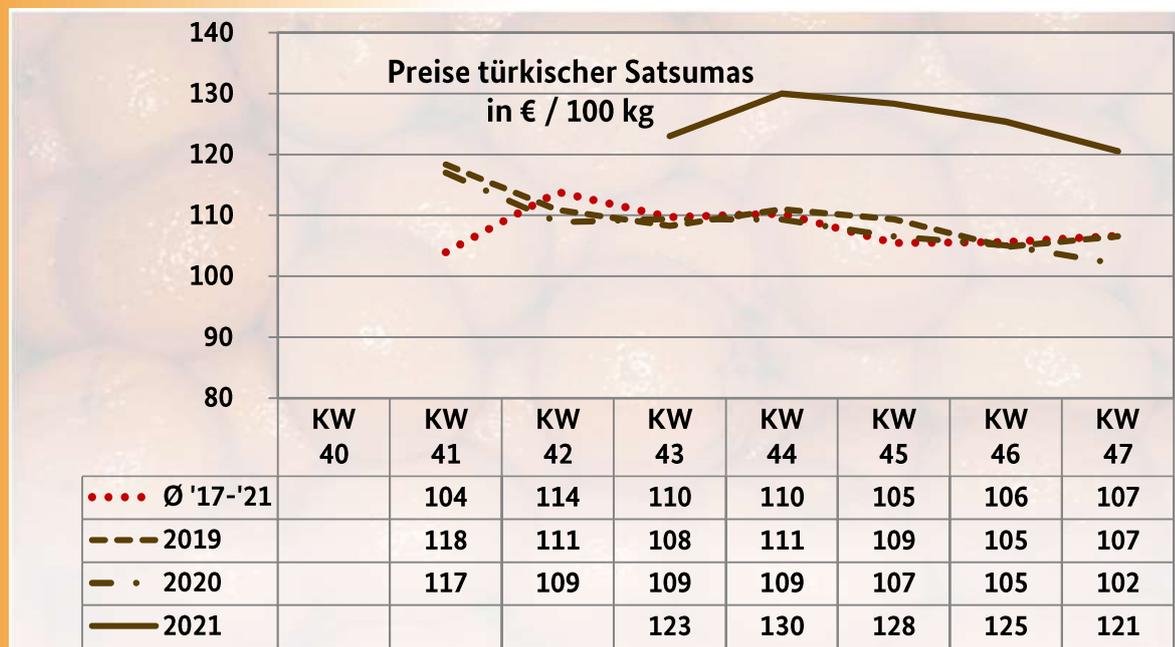
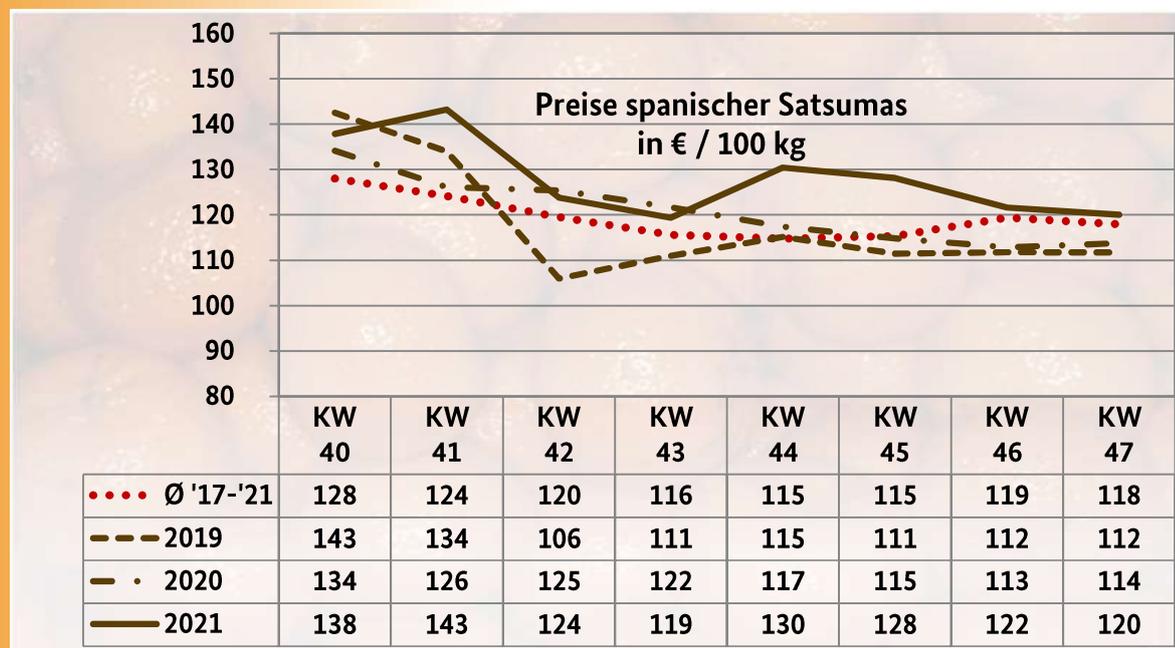
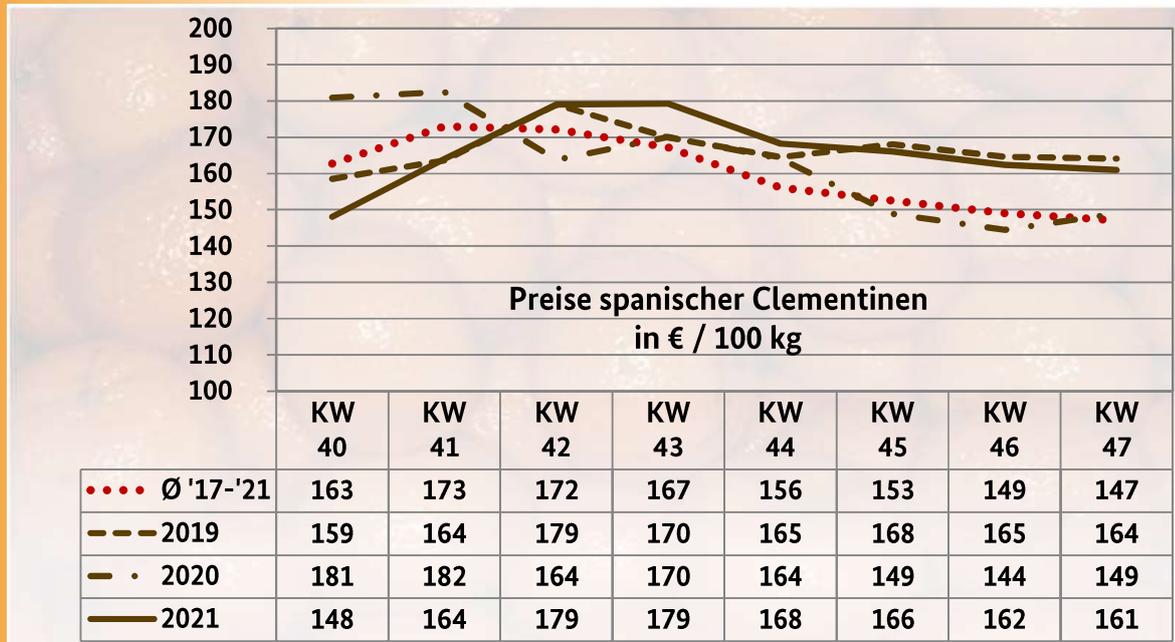
Durchschnittspreise kleinfruchtiger Zitrusarten in der 47. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Kleinfruchtige Zitrus



Äpfel

Es stand ein breitgefächertes Angebot bereit, in dem einheimische Artikel weiterhin die größte Bedeutung hatten. Von der Relevanz her folgten italienische Produkte. Die Niederlande, Frankreich, Belgien und Polen komplettierten die Szenerie. Die Versorgungslage hatte sich nicht wesentlich verändert. Das stete Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Mengeninduziert mussten manchen Händler ihre Forderungen im Wochenverlauf nach unten korrigieren. In Frankfurt konnten bei den Kunden recht beliebte 120-kg-Großkisten flott abgewickelt werden. Dort gab es am Freitag auch gelegte Erzeugnisse aus der Türkei, die schnell untergebracht werden konnten. In Hamburg tauchten Tenroy aus der Slowakei auf, die lediglich 0,90 € je kg kosteten. Punktuell stieg der Bedarf an rotbackigen Früchten an. Importe aus Übersee generierten kaum noch Beachtung, selbst zu 1,- € je 18 kg entwickelten sie sich immer mehr zu Ladenhütern.

Birnen

Die Geschäfte verliefen kontinuierlich in einem gemächlichen Tempo, der Bedarf war doch recht begrenzt und konnte problemlos befriedigt werden. Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ blieben einstandsbedingt teuer, verschiedentlich sollten sogar noch höhere Eingangsfordernungen an die Kunden weitergegeben werden, was von diesen aber kaum mitgetragen wurde. Einheimische Conference und Alexander Lucas sowie niederländische Conference und Gute Luise spielten nur eine untergeordnete Rolle, ließen sich aber in der Regel schnell unterbringen. Die Präsenz belgischer Conference hatte sich leicht ausgedehnt, die von inländischen Williams Christ stark eingeschränkt. Generell verharrten die Bewertungen oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Ausreißer nach oben oder unten fielen nicht besonders prägnant aus.

Tafeltrauben

Italienische Chargen dominierten augenscheinlich das Geschehen: Vorrangig gab es Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri. Verteuerungen resultierten meistens aus der vermehrten Bereitstellung von in Winterpacks verpackten Früchten. Die Qualität überzeugte in den meisten Fällen noch, obwohl die Saison langsam ihrem Ende entgegenging und sich die Abladungen leicht begrenzten. Sultana aus der Türkei spielten im reichhaltigen Sortiment die zweite Geige, Crimson Seedless wurden seltener. Die Zuflüsse aus Griechenland, Frankreich und Spanien verminderten sich offensichtlich. Die Nachfrage konnte dennoch häufig gedeckt werden, da sich die Importe aus Peru merklich ausgedehnt hatten: Erste Thompson Seedless und Crimson Seedless gesellten sich zu den schon etablierten Sugraone und IFG 10. Die Verfügbarkeit nahm in diesem Sektor stark zu und so blieben mengeninduzierte Vergünstigungen nicht aus. Brasilianische Arra 15 ergänzten die Geschäfte.

Orangen

Spanische Navelina überragten von der Menge her die Konkurrenz. Italienische und griechische Navelina sowie spanische Navel hatten höchstens komplettierenden Charakter. Die Importe aus Übersee wiesen immer häufiger konditionelle Schwächen auf, sodass die südafrikanischen Artikel oftmals nur mit Vergünstigungen untergebracht werden konnten. Doch auch die europäische Konkurrenz verbilligte sich meist aufgrund zu üppiger Bereitstellung. In Frankfurt hingegen verteuerten sich derweil Newhall aus Portugal ein wenig. Erste türkische Navelina sollen in der 48. KW eintreffen. Bei den Blutorangen gab es erste italienische Moro, die zum Wochenende hin in Köln in Erscheinung traten. In Hamburg verzichteten die Händler auf die Disponierung, da die Ausfärbung der Produkte die Händler abschreckte.

Zitronen

Spanische Anlieferungen herrschten vor: Primofiori wurden immer häufiger in verschiedenen Aufmachungsarten präsentiert, wobei das 15-kg-Gebinde noch immer dominierte. Netzware fand man inzwischen häufiger. Enterdonato und Bahar aus der Türkei wurden in einem ruhigen Rahmen nachgefragt, sodass die Notierungen meist stabil blieben. Abgerundet wurde die Warenpalette durch italienische, oftmals unbehandelte, sowie südafrikanische Artikel.

Bananen

Der Absatz verlief in ruhigen Bahnen. In Frankfurt und Hamburg veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. In München vergünstigten sich die Zweit- und Drittmarken nachfragebedingt ein

wenig. Köln berichtete von Verbilligungen bei der Zweitmarke aus Costa Rica. In Berlin war der Verkauf mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden: Die unklare Covid-19-Lage bremste den Kundenzugriff enorm. Zudem kamen Rückläufer aus dem LEH, die zu sehr niedrigen Preisen angeboten werden mussten. So hatten es die regulären Parteien schwer, Beachtung zu generieren.

Blumenkohl

Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich punktuell infolge der niedrigen Temperaturen verbessert. Da traf es sich gut, dass sich die Verfügbarkeit der italienischen und französischen Parteien ausgeweitet hatte. Die einheimischen Anlieferungen schränkten sich hingegen ein. Abgerundet wurde die Warenpalette durch Abladungen aus den Niederlanden, Belgien, Spanien und Polen. Die französischen Artikel wiesen ein großes Kaliber auf und waren daher teurer als die italienischen. Insgesamt tendierten die Bewertungen aufwärts, in Köln auch recht deutlich.

Salat

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Die Abladungen hatten sich ein wenig begrenzt, genügten in der Regel aber, um den Bedarf zu decken. Summa summarum tendierten die Notierungen letztlich dennoch aufwärts. In Köln und München sanken sie zunächst ein wenig ab, ehe sie zum Wochenende hin wieder nach oben tendierten. Bei Kopfsalat dominierten belgische vor italienischen Offerten. Die Präsenz inländischer Glashausartikel dehnte sich leicht aus, Freilandware wurde inzwischen zunehmend verdrängt. Erste französische Parteien trafen in München und Frankfurt ein. Die Bewertungen verharrten oftmals auf bisherigem Niveau, örtlich sanken sie nachfrageinduziert leicht ab. Bei den Bunten Salaten stand die inländische Saison vor ihrem Abschluss. Französische Anlieferungen herrschten meist vor, italienische ergänzte. Der Absatz verlief in ruhigen Bahnen, die Händler mussten ihre Forderungen nur selten modifizieren. Bei den Endivien intensivierten sich die italienischen Zufuhren nochmals, während die inländischen Zugänge in verminderter Form auftraten. Verteuerungen bei den Importen waren des Öfteren zu verzeichnen, da sich das Interesse verbessert hatte. Französische Chargen waren in Frankfurt mit 14,- € je 8er-Aufmachung zwar teuer, ihre Qualität sprach aber auch hinreichend an. Feldsalat generierte mitunter eine freundliche Beachtung.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten vor, belgische, griechische und niederländische ergänzten das Geschehen, aber längst nicht in allen Sortierungen. Erste marokkanische Importe trafen in Frankfurt ein. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen. In Hamburg etwa sorgten Werbeaktionen des LEH für sinkende Bewertungen am Platz. In München und Frankfurt war das Angebot eher knapp, sodass die Preise anzogen. Auch in Berlin fiel die Verfügbarkeit zu gering aus, sodass die Kunden tiefer in die Tasche greifen mussten. Bei den Minigurken dominierten spanische und türkische Importe, niederländische spielten nur eine kleine Rolle. Die Zuflüsse dehnten sich aus, was bei den türkischen Chargen in Vergünstigungen mündete.

Tomaten

Es stand weiterhin ein vielfältiges Sortiment bereit, in dem sich die türkischen Anlieferungen augenscheinlich ausgeweitet hatten. Die niederländischen, belgischen, mitunter auch die marokkanischen Chargen verloren hingegen an Relevanz. Außerdem beteiligten sich noch spanische, italienische und einige osteuropäische Parteien am Geschehen. Wenige einheimische Offerten komplettierten die Geschäfte. Erste spanische Fleischtomaten trafen in Frankfurt ein, ihre Ausfärbung ließ aber noch Wünsche offen. Generell konnte man hinsichtlich der Notierungen keine klare Linie erkennen: Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Vergünstigungen. Größere Ausreißer waren dabei jedoch nicht zu erkennen. In der Mehrzahl tendierten die Bewertungen eher aufwärts als nach unten, insbesondere die Preise der Rispenofferten kletterten nach oben.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen dominierten vor türkischen und marokkanischen. Die einst dominierenden niederländischen und belgischen Parteien spielten nur noch punktuell eine minimale Rolle. Auch die griechischen, polnischen und einheimischen Artikel waren lediglich in geringen Mengen zu finden. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt. Die Nachfrage war hingegen recht freundlich. Die Händler konnten daher ihre bisherigen Forderungen vielerorts heraufsetzen. Ein weiterer Grund für anziehende

Bewertungen waren angestiegene Einstandspreise. In Hamburg strafen die Kunden die Verteuerungen aber postwendend mit einer merklichen Kaufzurückhaltung ab, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe im Wochenverlauf wieder senken musste.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Kampagne von ägyptischen Erdbeeren der Sorte Fortuna startete am Mittwoch mit 250-g-Schalen. Die bei den Kunden beliebten Grapefruits aus Florida trafen zu stolzen 44,- € je 36er-Karton ein. Erste chilenische Süßkirschen in Größe 32/34 mm wurden zu 28,- bis 32,- € je kg nur wenig beachtet. Italien bereicherte das Geschäft mit schalenfesten Haushaltszwiebeln in 35/50 mm und 40/60 mm zu 11,- bzw. 13,- € je 13-kg-Karton. Die Forderungen für Gemüsezwiebeln mussten durch höhere Transportkosten im Verkauf um 10 % angehoben werden. Das hohe Preisniveau bei grünen Zucchini und Auberginen blieb erhalten, auch wenn Belgien und die Niederlande nochmals Zucchini zum Sortiment beisteuerten. Gelbe Zucchini waren knapp und mit über 20,- € je 5 kg bewertet. Die Präsenz von Löwenzahn, Schwarzkohl, Staudensellerie, rote Rettiche und Mairübchen aus Italien stieg augenscheinlich an. Erste spanische Bundmöhren trafen ein.

Hamburg

Ägyptische Erdbeeren mit sehr ansprechender Ausfärbung starteten zu 2,20 € je 250-g-Schälchen in die Saison. Erste Kiwi aus Frankreich kosteten 11,50 € je 3-kg-Steige und in loser Sortierung 32,50 € je 10-kg-Karton. Massive Zufuhren an Granatäpfeln aus dem Süden Europas mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden. Sehr ansprechend aussehender und aromatischer Knoblauch aus Südafrika wurde zu 50,- € je 5-kg-Verpackung abgewickelt. Zum Wochenende hin verteuerte sich grüner Spargel aus Peru. Infolge der harten Konkurrenzsituation erlitten in Plastiktüten abgepackte Schneidebohnen aus Marokko und der Türkei Verbilligungen.

München

Aus Frankreich standen neben rotfleischigen Kiwi inzwischen auch erste Hayward bereit, die erwartungsgemäß recht teuer waren. Türkische und spanische rote Grapefruits verdrängten immer mehr die südafrikanischen Restmengen. Himbeeren und Erdbeeren aus europäischer Erzeugung blieben hochpreisig und wurden deshalb nur vorsichtig disponiert. Ananas und Mangos aus Übersee wurden in Folge der tieferen Temperaturen zeitnah aufgenommen. Erste spanische Artischocken lösten zunehmend das französische Sortiment ab. Etwas reichlichere Mengen an marokkanischen Buschbohnen und Stangenbohnen verbilligten sich. Mit dem Ende der inländischen Kampagne konnten Kohlrabi und Radieschen aus Italien auch preislich besser platziert werden. Erste italienische Hybridrettiche überzeugten hinsichtlich ihres Kalibers noch nicht vollends.

Berlin

Mit dem Beginn der Vorweihnachtszeit fanden sich auch wieder erste Kirschen aus Chile ein. Diese waren lediglich in geringen Mengen vorhanden und kosteten zwischen 35,- und 40,- € je 2,5-kg-Karton. Einheimische Erdbeeren waren ebenfalls rar, zumal die geforderten 4,- bis 5,- € je 500-g-Schale für viele Kunden nicht in Frage kamen. Erste Importe aus Ägypten kosteten 2,75 € je 250 g und ließen sich deutlich besser unterbringen. Ab Donnerstag kamen noch griechische Früchte in 400-g-Abpackungen hinzu, welche freundlich aufgenommen wurden. Ansprechende Auberginen aus Spanien litten weiter unter der ruhigen Marktbegehung, konnten ihre Notierungen von rund 10,- € je 5-kg-Karton anfänglich aber noch behaupten und wurden erst zum Wochenende um billigere griechische Offerten ergänzt. Aloe Vera-Blätter aus Spanien brachten etwas Abwechslung an den Platz, generierten zu 12,- € je 5-kg-Aufmachung allerdings nur wenig Beachtung.

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	108	117	115	112	113	105	124	115	110
Boskoop	Deutschland	75/80			155	161	161				
Boskoop	Deutschland	80/85		164	160	160	160				
Braeburn	Deutschland	lose	109	106	112	109	125	95	95	113	100
Braeburn	Deutschland	75/80		151	150	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	105	115	115	115					115
Braeburn	Italien	75/80	116	121	120	118		110			125
Braeburn	Italien	80/85	135	135	135	135					135
Campur/Red Chief	Italien	75/80	139	120	120	120		120			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	139	115	115	115		115			
Cox Orange	Deutschland	lose	102	103	95	96	112	83		110	
Elstar	Deutschland	lose	107	111	106	105	113	85	93	113	111
Elstar	Deutschland	75/80	110	151	153	155	155				
Golden Delicious	Deutschland	lose	100	113	105	103	105	83		105	98
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	155	157	157				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	125	135	137	135				135	
Golden Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Golden Delicious	Italien	70/75	109	123	118	118		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	125	133	130	128	147	110		127	130
Golden Delicious	Italien	80/85	135	144	142	141	153				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	132	139	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	136	165	151	146		123		150	183
Granny Smith	Frankreich	80/85		199	171	171	157				193
Granny Smith	Italien	lose	105	110	107	109	100				110
Granny Smith	Italien	70/75	114	126	119	118		105		133	120
Granny Smith	Italien	75/80	123	136	131	130	150	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	142	145	145	145	159				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	100	97	83	89	103	80			103
Jazz	Frankreich	70/75	230		285	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	228	223	242	241	233	221			283
Jazz	Frankreich	80/85			244	244	244				
Jazz	Italien	70/75	207		243	240					240
Jazz	Italien	75/80	230		253	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	103	111	103	100	100	88	100	105	102
Jonagold	Deutschland	75/80	118	130	129	128	144				115
Jonagold	Deutschland	80/85	135	130	129	125					125
Jonagored	Deutschland	lose	96	88	94	95		88			100

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021					
Kanzi	Deutschland	lose	155	135	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	188	194	183	181	188	170		180	
Kanzi	Italien	70/75	202	197	198	192	205	170			210
Kanzi	Italien	75/80	209	207	209	208		180	225	190	235
Pink Lady	Frankreich	75/80	234		221	230	246	225	226		
Pink Lady	Frankreich	80/85	238		254	257	257				
Pink Lady	Italien	70/75	207		240	236					236
Pink Lady	Italien	75/80	225		219	229	231	220			246
Pinova	Deutschland	lose	105	132	122	119	126	120		114	120
Pinova	Deutschland	75/80		164	155	155	155				
Red Delicious	Frankreich	65/70			117	118	118				
Red Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Red Delicious	Italien	lose	127		128	128		110		148	124
Red Delicious	Italien	65/70			110	110	110				
Red Delicious	Italien	75/80	115	148	138	138	152	135			134
Red Delicious	Italien	80/85		137	141	143	155	125			144
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	107	120	112	112	113	105	105	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	107	108	110	111		100			115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	122	115	114	115	110				115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	132	126	127	123	155				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		125	125	125					125
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		85	70	70					70
Tenroy/Royal Gala	Polen	65/70	88			85	85				
Birnen											
Abate Fetel	Deutschland	70/75				300	300				
Abate Fetel	Italien	65/70	188	284	298	299		273	320		310
Abate Fetel	Italien	70/75	208	297	302	307	306	292	350	286	321
Abate Fetel	Italien	75/80	222	320	324	322	319	312	360	300	343
Abate Fetel	Italien	80/85	229	364	347	343	330	326			368
Alexander Lucas	Deutschland	lose	103	120	111	113	113	100		122	103
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	110	130	120	120	120			120	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130	300	300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	155	265	274	265		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		246	252	251		225		267	
Conference	Deutschland	lose	111	128	122	121	120	110	130	125	80
Conference	Niederlande	lose	106	129	124	124	120	115	130		
Gute Luise	Deutschland	lose		130	125	125				125	
Gute Luise	Niederlande	lose	128	138	140	138	127		140	135	143
Rote Williams Christ	Italien	65/70		221	238	244				244	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		244	250	256				256	
Santa Maria	Italien	lose			172	127					127
Santa Maria	Italien	65/70	200	238	238	241	220	210		259	
Santa Maria	Italien	70/75	215	250	250	253	235	220		270	250
Santa Maria	Italien	75/80	209	258	265	261		230	280		275
Santa Maria	Italien	80/85	215	288	300	291					291
Santa Maria	Türkei	65/70	162	201	198	198	200	196		193	200
Santa Maria	Türkei	70/75	174	217	214	213	222	206			210
Santa Maria	Türkei	75/80	180	225	225	226	230				224
Williams Christ	Italien	65/70	147	212	217	224		195		244	
Williams Christ	Italien	70/75	190	223	251	256		210		262	288
Williams Christ	Italien	75/80	203	251	268	265		228			298
Williams Christ	Italien	80/85	213	314	336	325					325

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021					
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	317	299	310	320	320	292	362	282	360
Crimson Seedless	Peru	/	341			391	385				397
Crimson Seedless	Türkei	/	222	259	254	243	249	268	250	232	254
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	291	261	299	294	305	279			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	301		352	346	337	334		351	383
Italia	Italien	/	203	215	213	219	213	213	252	196	243
Michele Palieri	Italien	/	187	186	180	184	185	170		192	150
Red Globe	Italien	/	191	185	185	188	173	190		190	
Regal Seedless	Italien	/	298	275	282	319				286	400
Thompson Seedless	Griechenland	/	284	302	294	300		254	360	244	353
Thompson Seedless	Türkei	/	208	207	224	221	216	228	255	204	239
Erdbeeren											
/	Ägypten	/				970	955				1.000
/	Deutschland	/	700	376	850	900					900
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	376		467	414	463	354	425		
/	Frankreich	30/33	305			444		320		475	
/	Griechenland	25/27	210	196	189	190	195	200		178	209
/	Griechenland	30/33	169	213	191	189	183	190			198
/	Griechenland	36/39	157			180		180			
/	Italien	25/27	250	310	270	275	267	268			315
/	Italien	30/33	201	245	258	251	212	233	244	277	250
/	Italien	36/39	176	197	192	188		185			200
/	Neuseeland	25/27	305	385	416	410	416	400			
/	Neuseeland	30/33	385	399	419	394		363	390	407	
/	Neuseeland	36/39	310	285	295	250		250			
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	3/4	65		96	92	92				
Delta Seedless	Südafrika	5/6	86		94	87	87				
Midnight	Südafrika	3/4	103	119	102	97	93	103			
Midnight	Südafrika	5/6	92	103	92	90	90	89			
Midnight	Südafrika	7/8	91	115	93	87	87				
Navel	Spanien	1/2			150	141	107	141			152
Navel	Spanien	3/4			144	132					132
Navel	Spanien	5/6		117	108	90	90				
Navel	Südafrika	3/4		111	97	85				85	
Navelina	Griechenland	3/4			105	100					100
Navelina	Griechenland	5/6			88	82		89			80
Navelina	Griechenland	7/8			88	81		81			
Navelina	Italien	3/4	167	255	182	179	180			178	
Navelina	Italien	5/6	194		175	175	175				
Navelina	Spanien	1/2	124		128	122	113	119	123		157
Navelina	Spanien	3/4	110		112	110	100	108	120	106	137
Navelina	Spanien	5/6	97		99	98	97	94		99	118
Navelina	Spanien	7/8	88	67	88	84	87	82	100		
Valencia Late	Südafrika	3/4	99	123	96	93	93				
Valencia Late	Südafrika	5/6	88	107	95	91	87	86			102
Valencia Late	Südafrika	7/8	87	102	86	84	84	73	102	81	89
Valencia Late	Uruguay	5/6	88		78	71	71				
Valencia Late	Uruguay	7/8	80		63	62	62				

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Griechenland	1/2	145		140	140	140				
/	Italien	1x	186		185	186	187				150
/	Italien	1/2	151	247	181	178	175			187	140
/	Italien	3/4	136		149	165	165				
/	Marokko	1/2	135		158	156	157	155			
/	Spanien	1xx	197	188	173	173	177	167	198	159	198
/	Spanien	1x	155	189	173	170	173	168	199		166
/	Spanien	1/2	144	165	151	148	157	145	166	149	142
/	Spanien	3/4	129	178	141	132	120			143	
/	Spanien	Netzware	91		115	136	144			105	
<u>Satsumas</u>											
/	Spanien	1xx		108	120	119	119				
/	Spanien	1x	114	116	114	113	113				
/	Spanien	1/2	114	124	124	125	110			128	
/	Türkei	1x	101	123	129	124	127	115		125	126
/	Türkei	1/2	102		121	116	119			115	109
<u>Mandarinen</u>											
/	Chile	1/2		200	208	200		200			
/	Italien	1/2		226	190	190				190	
/	Südafrika	1x		222	200	200		200			
/	Südafrika	1/2		204	195	195		195			
/	Türkei	1x			100	90					90
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	130	156	140	142	133	127	171	152	135
/	Spanien	5/6	129	147	136	136				140	127
/	Türkei	3/4	108	105	111	110	121	111		110	100
/	Türkei	5/6	80	74	92	99		101			94
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	132	135	134	134	135	136	141	130	121
Sonstige Marken	/	/	100	102	101	100	95	100	108	99	99
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	243	314	216	215	254	325		200	
/	Spanien	/	343	276	306	255	290	292		233	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	121	139	182	199	196			200	
/	Spanien	/	112	116	185	195	204	161	219	195	199
/	Türkei	/	178	178	199	200	227	193		200	198
<u>Blumenkohl</u>											
/	Deutschland	6er	117	129	141	145	144	175	145	148	132
/	Deutschland	8er	95	111	123	108		131			100
/	Frankreich	6er	136	133	163	156	183	164	172	150	140
/	Frankreich	8er		88	119	121		121			
/	Italien	6er	129		150	153	173	164	150	147	143
/	Italien	8er		100	142	116	113	124		101	123
/	Spanien	6er	91			167	167				
/	Spanien	8er			125	125	125				

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	59	57	59	60	59		73	55	
lose	Deutschland	/	64	73	67	67	70	53	68	62	91
lose	Italien	/	66	75	74	74	85			72	
lose	Niederlande	/	56	69	63	65	61		69		67
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Italien	/	336	309	309	319	300			325	
Buschbohnen	Marokko	/	327	321	311	290	253	241	328	289	318
Buschbohnen	Niederlande	/		360	310	305			305		
Stangenbohnen	Italien	/	365	475	233	245	245				
Stangenbohnen	Marokko	/	300	306	290	268	310	268	338	223	304
Stangenbohnen	Spanien	/	288	335	260	270			270		
Stangenbohnen	Türkei	/		240		228		228			
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	56	68	68	71	75	75	83	71	64
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	75	100	94	88	86			88	
/	Frankreich	/			185	175	175				
/	Italien	/	92	101	89	94	101	106	121	81	90
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	75	84	91	86	85	83	87	83	122
/	Deutschland	/	77	68	74	80	80		82		70
/	Frankreich	/				78	74			81	
/	Italien	/	77	63	71	66	60			67	66
/	Niederlande	/			113	108	108				
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	200	167	165	164	210	135		160	
/	Deutschland	/	155	164	156	152	147	115	174		
/	Niederlande	/	150	144	136	135	158	117	134	150	118
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	360	301	282	285			285		
mini	Niederlande	/	348	278	361	375		421	370		337
mini	Spanien	/	220	190	239	267	270	256	299	273	242
mini	Türkei	/	169	172	197	180	180	178	269	165	
Schlangengurken	Belgien	300/350	100	121	178	218	218				
Schlangengurken	Belgien	350/400	133	132	216	238	214		250		
Schlangengurken	Belgien	400/500	130	144	217	230	218		238	226	
Schlangengurken	Belgien	500/600	148	147	215	211			211		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	61	76	158	171				171	
Schlangengurken	Marokko	350/400				208	208				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	104	126	178	203	203				
Schlangengurken	Niederlande	400/500	120	145	192	229	198		238	214	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	107	143	168	200		200			
Schlangengurken	Spanien	300/350	94	88	174	198	213	175			193
Schlangengurken	Spanien	350/400	89	116	182	193	217	156		189	195
Schlangengurken	Spanien	400/500	98	115	184	191	206	167	196	186	199
Schlangengurken	Spanien	500/600	91	107	164	174	177	154	201	173	
Schlangengurken	Spanien	600/750		117	146	156	156				

KW 47 / 2021 vom 22.11.21 bis 26.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2020	43. KW 2021	46. KW 2021	47. KW 2021					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	143	181	142	156	138	158	198	146	182
Fleisch	Marokko	/	117	155	129	127	164	129	100	132	
Kirsch	Belgien	/	427	506	315	350	354		450	283	
Kirsch	Italien	/	334	378	306	288	325	275	316	267	288
Kirsch	Marokko	/	261	342	268	237	203	287			
Kirsch	Niederlande	/	444	404	394	369	427	314	434	260	435
Kirsch	Spanien	/	325	389	294	299	311	294			
Rispen	Belgien	/	133	181	144	160	157	148	169	155	165
Rispen	Italien	/		160	150	159	158			159	
Rispen	Kroatien	/	130	145	124	133				133	
Rispen	Niederlande	/	130	171	138	160	157	143	183	155	170
Rispen	Spanien	/	108	162	133	138	139	136	112	142	163
Rispen	Türkei	/	120	144	120	135	143	130		137	
runde	Belgien	/	107	158	113	118	113		115	118	155
runde	Marokko	/	87	119	100	100	100	95		102	104
runde	Niederlande	/	100	147	113	114	117			113	
runde	Spanien	/	96	110	83	89	98	76		105	96
runde	Türkei	/	76		101	97				103	95
Gemüsepaprika											
gelber	Griechenland	/				160	160				
gelber	Marokko	/		129	149	140	135			141	
gelber	Spanien	/	150	145	167	183	191	177	199	157	203
grüner	Marokko	/	140	130	135	135	135				
grüner	Niederlande	/	158	163	190	201			201		
grüner	Spanien	/	146	151	175	179	183	152	192	170	194
grüner	Türkei	/	160	167	175	175	173	167		180	175
roter	Marokko	/	141	140	146	150	134			166	160
roter	Niederlande	/	162	186	178	186	210		181		
roter	Spanien	/	154	163	172	186	196	183	199	165	209
roter	Türkei	/	208	214	213	208	188	208		220	202
Lauch											
/	Belgien	/	91	93	92	88	89	78	75	90	110
/	Deutschland	/	97	101	110	106	95		70	107	123
/	Niederlande	/	101	79	82	75	85	64	75		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	41	40	41	39	40	48	37	43
Haushaltsware	Deutschland	/	43	46	47	47	48	46	39	54	45
Haushaltsware	Italien	/		55		85	85				
Haushaltsware	Niederlande	/		40	41	42			47	36	
Haushaltsware	Österreich	/	42	38	38	38				38	
Zucchini											
/	Belgien	/	145	137	182	184	160		189		
/	Italien	/	129	168	177	188	203			184	175
/	Marokko	/	102	110	148	154	175	148	173		
/	Niederlande	/		154	179	191	210	180	189		
/	Spanien	/	113	131	179	187	194	167	200	182	193
/	Türkei	/	164	189	198	201	207			200	

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 47/2021

Kommentar: Auch in dieser Woche verliefen die Geschäfte vor allem wegen der sehr unsicheren Pandemiesituation vorwiegend schwach. Durch wegbleibende Gastro- und Food-Serviceversorger, nicht zuletzt wegen Absagen von Feiern sowie von Home-Office-Regelungen, verlangsamte sich zunehmend der Absatz. In Berlin stiegen einige Händler schon in das bevorstehende Weihnachtsgeschäft ein, was den sonst eher weniger beachteten Sorten etwas mehr Aufmerksamkeit brachte. Zyprische Speisefrühspeisekartoffeln, Annabelle und Spunta trafen vermehrt ein, kamen letztlich über einen ergänzenden Status aber nicht hinaus.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Zypern	Annabelle		112	104		
Zypern	Spunta		96			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 38			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	32 / 44	34 / 42	28 / 40	32 / 54	32 / 40
Deutschland	Annabelle (Moor)	72 / 80				
Deutschland	Belana	48 / 56	34 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	32 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	40 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde (Moor)	72 / 80	64			56 / 60
Frankreich	Agata	80 / 93	88			
Frankreich	Santé	100 / 113				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

